

Inhalt

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Literatur	XIX
Abkürzungen	XXIII
Erstes Kapitel Grundlagen des Patentrechts	1
I. <i>Allgemeines</i>	1
II. <i>Theorie und System des gewerblichen Rechtsschutzes</i>	2
1. Der Schutzgegenstand	2
a) Allgemeines	2
b) Die erfinderische Leistung	3
2. Technische Erfindungen	4
a) Das Patentrecht	4
b) Wesen der technischen Schutzrechte	5
III. <i>Geschichte des Patentrechts</i>	7
1. Anfänge eines Erfinderrechts	7
2. Erste Patentgesetze	9
a) Venedig	9
b) Antimonopolstatut von 1624	9
c) Französisches Gesetz von 1791	10
3. Entwicklung in Deutschland	10
a) Entwicklung in den deutschen Einzelstaaten	10
b) Bestrebungen für und gegen die gewerblichen Schutzrechte	11
c) Die Reichsgesetzgebung	12
d) Die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg	12
e) Entwicklung im vereinigten Deutschland	13
4. Die internationale Entwicklung	14
a) Erste internationale Abkommen	14
b) Internationale Reformbestrebungen	14
Zweites Kapitel Rechtsquellen des Patentrechts	17
I. <i>Nationale Grundlagen</i>	17
1. Patentgesetz (PatG)	17
2. Grundgesetz (GG)	18
3. Gesetz über die Arbeitnehmererfindungen (ArbEG)	18
4. Erstreckungsgesetz (ErstrG)	18
5. Sortenschutzgesetz (SortG)	19
6. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	19
	XI

II. Europäische und internationale Übereinkommen	21
1. EG-Vertrag (EGV)	21
2. Pariser Übereinkunft zum Schutz des geistigen Eigentums (PVÜ)	22
3. Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ)	22
4. Patentszusammenarbeitsvertrag (PCT)	27
5. TRIPS-Abkommen	27
6. Gemeinschaftspatentübereinkommen (GPÜ)	28
7. Budapester Vertrag	29
8. EG-Biotechnologie-Richtlinie (BioPatRL)	30
9. EG-Sortenschutzverordnung (GSortV)	30
10. UPOV-Übereinkommen	31
Drittes Kapitel Erteilungsbehörden und Rechtspflege	33
I. Die Patentämter	33
1. Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)	33
2. Europäisches Patentamt (EPA)	35
3. Internationale Erteilungsinstanzen	39
II. Die Gerichte	41
1. Bundespatentgericht	41
2. Ordentliche Gerichtsbarkeit in Zivilsachen	41
3. Bundesgerichtshof	42
4. Europäischer Gerichtshof	42
III. Die Patentanwaltschaft	44
1. Patentanwälte	44
2. Patentanwalt als Organ der Rechtspflege	45
3. Patentanwaltskammer	45
4. Vertretung vor dem Europäischen Patentamt	45
Viertes Kapitel Patentfähige Erfindung	47
I. Allgemeines	47
1. Gegenstand der Patentierbarkeit	47
2. Bedeutung von Fortschritt, Nützlichkeit, Offenbarung	48
a) Fortschritt	48
b) Nützlichkeit	48
c) Offenbarung	49
II. Die technische Erfindung	50
1. Die Erfindung	50
a) Begriff	50
b) Erfindung und Entdeckung	51
c) Schöpferische Leistung	52
2. Technischer Charakter der Erfindung	53
a) Grundsatz	53
b) Geistige Leistung außerhalb der Technik	55
3. Der menschliche Körper und seine Bestandteile	64
a) Allgemeines	64

b) Nichtpatentfähigkeit des menschlichen Körpers	64
c) Patentfähigkeit technisch gewonnener Bestandteile	66
<i>III. Schranken der Patentierbarkeit technischer Erfindungen</i>	67
1. Gewerbliche Anwendbarkeit und Ausführbarkeit	67
a) Gewerbliche Anwendbarkeit	67
b) Gewerbliche Anwendbarkeit einer Gensequenz	70
c) Ausführbarkeit	71
2. Öffentliche Ordnung oder gute Sitten als Patentierungsschranken	73
3. Grenzen der Patentierbarkeit biologischer Erfindungen	77
a) Allgemeines	77
b) Pflanzensorten	78
c) Tierrassen	81
d) Züchtungsverfahren	82
e) Mikrobiologische Verfahren	84
4. Medizinische Verfahren	89
a) Allgemeines	89
b) Chirurgische Behandlung	90
c) Therapeutische Behandlung	90
d) Diagnostizierverfahren	91
e) Erzeugnisse bei Behandlung und Untersuchung	91
f) Verwendungsschutz bei Heilmitteln, zweite medizinische Indikation	92
<i>IV. Neuheit und erfinderische Tätigkeit</i>	96
1. Der Stand der Technik	96
a) Allgemeines	96
b) Umfang des Standes der Technik	97
c) Maßgebender Zeitpunkt	99
d) Inhalt der Offenbarung	100
e) Der Öffentlichkeit zugänglich	101
2. Neuheit	106
a) Der patentrechtliche Neuheitsbegriff	106
b) Prüfung der Neuheit	108
c) Neuheitsgehalt der Erfindung	112
3. Erfinderische Tätigkeit	116
a) Bedeutung und Zweck	116
b) Grundsätze der Beurteilung	117
c) Kriterien der erfinderischen Tätigkeit	125
d) Nachweis erfinderischer Tätigkeit	139
e) Einzelfragen der erfinderischen Tätigkeit	154
Fünftes Kapitel Recht an der Erfindung	173
<i>I. Erfinderprinzip und Erfinderrecht</i>	173
1. Grundsätze	173
2. Die Entstehung des Erfinderrechts	174
3. Der Erfinder	175
4. Mehrheit von Erfindern	181
5. Erfinderrecht und Anmeldung, Anmelderprinzip	190
6. Parallelerfindungen	192

II. Schutz des Rechts an der Erfindung	194
1. Schutz des Erfinderpersönlichkeitsrechts	194
a) Rechtsnatur	194
b) Schutz des Persönlichkeitsrechts	194
2. Schutz des Rechts auf das Patent	195
a) Inhalt des Rechts auf das Patent	195
b) Abtretungs- und Übertragungsanspruch nach § 8 PatG	196
c) Widerruf und Nichtigkeitsklärung wegen widerrechtlicher Entnahme	201
d) Durchsetzung des Rechts auf das europäische Patent	203
e) Sonstiger Rechtsschutz	205
III. Arbeitnehmererfindungen	211
1. Grundsätze	211
2. Anwendungsbereich des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen	213
3. Meldung, Inanspruchnahme, Schutzrechtsanmeldung	216
4. Der Vergütungsanspruch des Arbeitnehmers	221
5. Freie Erfindungen	225
6. Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst	225
7. Verfahrensregelungen	226
Sechstes Kapitel Erteilung des Patents	235
I. Patenterteilungsverfahren für nationale Patente	235
1. Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt	235
a) Erfordernisse der Patentanmeldung	235
b) Wirkung der Patentanmeldung	238
c) Änderung, Teilung und Zurücknahme der Anmeldung	239
2. Erteilungsverfahren	240
a) Offensichtlichkeitsprüfung	240
b) Offenlegung der Anmeldung	241
c) Druckschriftenermittlung (Recherche)	242
d) Prüfungsverfahren	242
3. Einspruchsverfahren	244
4. Rechtsmittelverfahren	246
a) Beschwerdeverfahren	246
b) Rechtsbeschwerdeverfahren	247
II. Patenterteilungsverfahren für europäische Patente	251
1. Europäische Patentanmeldung	251
a) Erfordernisse der Patentanmeldung	251
b) Wirkung der Patentanmeldung	253
c) Änderung, Teilung und Zurücknahme der Anmeldung	253
2. Erteilungsverfahren beim Europäischen Patentamt	254
a) Weiterleitung der europäischen Patentanmeldung an das Europäische Patentamt	254
b) Eignungsprüfung	255
c) Formalprüfung	255
d) Europäischer Recherchebericht	256
e) Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung	257
f) Prüfungsverfahren	258
3. Einspruchsverfahren	260

4. Beschwerdeverfahren	261
III. Erteilung des Geheimpatents	264
IV. Erteilung des Zusatzpatents	266
V. Ergänzendes Schutzzertifikat	269
VI. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	272
VII. Verfahrenskostenhilfe	273
Siebtes Kapitel Recht aus dem Patent	275
I. <i>Inhalt des Patentrechts</i>	275
1. Wirkungen des Patents	275
2. Verbotene Benutzungshandlungen	275
a) Erzeugnispatente	276
b) Verfahrenspatente	285
c) Benutzungshandlungen mit Auslandberührung	289
3. Wirkung biologischer Patente	290
a) Erzeugungsschutz für biologisches Material (§ 9a Abs. 1 PatG)	291
b) Biologisches Material als unmittelbares Verfahrenserzeugnis (§ 9a Aus. 2 PatG)	292
c) Genetische Informationen (§ 9a Abs. 3 PatG)	292
4. Mittelbare Patentverletzung	292
a) Objektive Voraussetzungen	293
b) Subjektive Voraussetzungen	294
c) Tatbestandsausschluss	295
d) Beispiel	295
e) Schadensersatz wegen mittelbarer Patentverletzung	305
5. Mittäterschaft, Teilnahme an fremden Benutzungshandlungen	306
II. <i>Schutzbereich des Patents</i>	307
1. Grundsätze	307
2. Bestimmung des Schutzbereichs des Patents	308
a) Gegenstand des Patents	308
b) Schutz außerhalb des Identitätsbereichs, Äquivalenz	321
c) Verletzungsform mit zusätzlichen Merkmalen	325
d) Verschlechterte und verbesserte Ausführungsform, abhängige Erfindung	330
e) Teilschutz, Schutz der Unterkombination	331
3. Grenzen des Schutzes, Einwand des freien Standes der Technik	334
4. Beispiele	336
III. <i>Erschöpfung des Patentschutzes</i>	351
1. Verbrauch (Erschöpfung) von Befugnissen aus dem Patent	351
2. Erschöpfungsregelung für Vermehrungsmaterial	355
3. Gemeinschaftsrechtliche Erschöpfung	358
IV. <i>Grenzen des Patentschutzes</i>	364
1. Sachliche Grenzen	364
2. Die zeitlichen Grenzen	369

3.	Räumliche Grenzen	370
4.	Vorbenutzungsrecht und Weiterbenutzungsrecht	370
5.	Staatliche Benutzungsanordnung	376
Achtes Kapitel Dauer des Patentschutzes		377
<i>I. Beginn und Dauer des Patentschutzes</i>		<i>377</i>
1.	Gesetzliche Wirkungen	377
a)	Veröffentlichung	377
b)	Entschädigungsanspruch	377
2.	Laufzeit des Patents	379
3.	Verlängerung des Patents, ergänzendes Schutzzertifikat	379
a)	Verlängerung des Patents	379
b)	Ergänzendes Schutzzertifikat	379
<i>II. Wegfall des erteilten Patents</i>		<i>381</i>
1.	Erlöschen und sonstige nicht rückwirkende Beendigung	381
a)	Verzicht des Patentinhabers	381
b)	Ende der Laufzeit	382
c)	Nichtzahlung der Jahresgebühr	382
d)	Ausbleiben der Erfinderberennung	382
e)	Erteilung eines europäischen Patents	383
f)	Verlust einzelner Ansprüche	383
2.	Rückwirkender Wegfall	385
a)	Widerruf des Patents infolge Einspruchs	386
b)	Nichtigerklärung des Patents	393
c)	Beschränkung des Patents	396
Neuntes Kapitel Ansprüche wegen Patentverletzung		401
1.	Unterlassung und Beseitigung	402
a)	Unterlassung	402
b)	Beseitigung	404
2.	Schadensersatz	405
a)	Benutzungshandlung	405
b)	Art und Umfang des Schadensersatzes, Verschulden	406
c)	Auskunft und Rechnungslegung	409
d)	Verjährung	411
3.	Bereicherungsanspruch	411
4.	Weitere Ansprüche	411
a)	Vernichtung, Rückruf und endgültiges Entfernen	411
b)	Auskunft über Herkunft und Vertriebsweg	412
c)	Vorlegung von Urkunden und Besichtigung von Sachen	413
d)	Entschädigung	414
e)	Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	416
5.	Strafrechtsschutz	418
Zehntes Kapitel Patentschutz im Rechtsverkehr		421
1.	Vererblichkeit des Patents	421
2.	Übertragung des Patents	421
3.	Patentkauf	422
4.	Lizenz	423

a)	Nicht ausschließliche (einfache) und ausschließliche Lizenz	424
b)	Unbeschränkte und beschränkte Lizenz	425
c)	Pflichten aus dem Lizenzvertrag	426
d)	Beendigung des Lizenzvertrages	430
e)	Schadensersatz	430
f)	Rechnungslegung	431
5.	Lizenzbereitschaft	432
6.	Zwangslizenz	432
7.	Patentberühmung	435
8.	Patentanmaßung	436
9.	Geltendmachung des Patents	436
Elftes Kapitel	Patentstreitverfahren	439
1.	Zuständigkeiten in Patentstreitsachen	440
a)	Funktionelle Zuständigkeit	440
b)	Sachliche Zuständigkeit	441
c)	Örtliche Zuständigkeit	441
d)	Internationale Zuständigkeit	441
2.	Transnationale Streitigkeiten	443
a)	Zuständigkeit bei transnationalen Streitigkeiten	443
b)	Entscheidungskompetenz der Gerichte	444
c)	Kollision zwischen Verfahren in verschiedenen Ländern	445
3.	Inhalt der Klage	446
a)	Klageantrag auf Unterlassung	446
b)	Klageantrag auf Feststellung der Schadensersatz- bzw. Entschädigungsverpflichtung	450
c)	Der Auskunftsantrag	451
d)	Antrag auf Vernichtung	453
e)	Rückruf/Entfernen aus den Vertriebswegen	453
f)	Antrag auf Urteilsveröffentlichung	453
4.	Verfahren in Patentstreitsachen	453
a)	Darlegungs- und Beweislast	454
b)	Hinzuziehung eines Sachverständigen	456
c)	Beweiswürdigung	458
d)	Das einstweilig Verfügungsverfahren	460
e)	Das selbständige Beweisverfahren	462
f)	Der Schadensersatzhöheprozess	468
g)	Die Feststellung der Nichtverletzung eines Patents	470
5.	Verhältnis zwischen Patentverletzungs- und Patentnichtigkeitsverfahren	471
a)	Aussetzung gem. § 148 ZPO	472
b)	Berücksichtigung von Entscheidungen im Nichtigkeits- und Einspruchsverfahren	473
c)	Restitutionsklage	473
6.	Schutz des wirtschaftlich Schwächeren	473
a)	Herabsetzung des Streitwerts	473
b)	Weitere Klage wegen eines anderen Patents	474
Sachregister		477